



ANFRAGE		Vorlage Nr.:	2016/0481	
Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)				
vom: 05.08.2016				
Überschuldete Haushalte und Schuldnerberatungen				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.10.2016	14	x	

1. Wie viele Haushalte in Karlsruhe waren je in den Jahren 2011 bis heute überschuldet?
2. Welche Schuldnerberatungen gibt es derzeit in Karlsruhe und wie hat sich deren personelle Situation je in den Jahren von 2011 bis heute gestaltet (Ehrenamtliche und angestelltes Fachpersonal, bitte pro Einrichtung)?
3. Welches Kundenprofil haben die einzelnen Schuldnerberatungseinrichtungen?
4. Wie groß war die Zahl der Hilfesuchenden je in den Schuldnerberatungseinrichtungen je in den Jahren 2011 bis heute, in Bezug auf
 - a) Neue Anfragen
 - b) Beratungsfälle aus den Vorjahren
5. Wie haben sich je in den einzelnen Schuldnerberatungseinrichtungen die Wartezeiten entwickelt je in den Jahren von 2011 bis heute – welche Gründe liegen dafür vor bzw. sind bekannt?
 - a) Wartezeiten zu einem ersten telefonischen Informationsgespräch
 - b) Wartezeiten zu einem ersten persönlichen Beratungsgespräch
6. Was ist das Ziel der Kundenbetreuung bei den Schuldnerberatungen bzw. wann gilt eine Beratung als erfolgreich abgeschlossen?
7. Über welchen Zeitraum bzw. über wie viele Kundengespräche erstreckt sich in der Regel ein Beratungsfall?
8. Welches sind derzeit die Hauptgründe für private Verschuldung?
9. Sieht die Stadt im Rahmen der städtischen Ziele in Bezug auf Armutsbekämpfung die Notwendigkeit, Qualität und Kapazität der Schuldnerberatungseinrichtungen in Karlsruhe zu verbessern?
 - Wenn ja: Wie?
 - Wenn nein, warum nicht?

Sachverhalt/Begründung:

Vor allem Haushalte mit geringem Einkommen können schnell in einen Schuldenkreislauf geraten. Möglichst rasche Beratung und Unterstützung kann gravierende Folgewirkungen verhindern. Die Anfrage soll klären helfen, ob in Karlsruhe die dafür erforderlichen Kapazitäten vorhanden sind.

unterzeichnet von:
Sabine Zürn
Niko Fostiropoulos